

Kommuniqué über die Ausführung des Plans für die volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung 1985

(Herausgegeben vom Staatlichen Statistikamt der Volksrepublik
China am 28. Februar 1986)

Die Volksmassen aller chinesischen Nationalitäten haben im Jahr 1985 unter der Führung der Kommunistischen Partei Chinas und der Volksregierung die Richtlinien für die Belebung der Wirtschaft im Inland und die Öffnung nach außen weiter durchgeführt, die Reform des gesamten Wirtschaftssystems weitergeführt und die Volkswirtschaft schwungvoll entwickelt. Das Bruttosozialprodukt* betrug 1624,2 Milliarden Yuan, 16,2 Prozent mehr als 1984. Der industrielle und landwirtschaftliche Bruttoerzeugungswert belief sich auf 1326,9 Milliarden Yuan, 16,4 Prozent mehr als 1984. Das Nationaleinkommen betrug 676,5 Milliarden Yuan, ein Anstieg von 12,3 Prozent gegenüber 1984. Die Entwicklung der Produktion bewirkte eine Blüte des Binnenmarktes. Eine Ausgewogenheit zwischen Staatseinnahmen und -ausgaben wurde hergestellt, und das Einkommen der Stadt- und Landbevölkerung stieg. Nach vorläufigen Schätzungen betrug das Bruttoinlandsprodukt** 778 Milliarden Yuan, 12,5 Prozent mehr als 1984.

Die Hauptprobleme in der Entwicklung der Volkswirtschaft waren folgende: Die gesamte Nachfrage der Gesellschaft überstieg die Versorgung der Gesellschaft — die Investitionen in Anlagevermögen waren zu hoch — die gesellschaftliche Kaufkraft überstieg das Warenangebot — zu großer Import — zu hohe Preissteigerungen bei einigen Waren.

I. Landwirtschaft

Auf dem Land wurden 1985 wichtige Fortschritte in der Reform des zentralisierten staatlichen Ankaufsystems für Agrarprodukte und in der Umstrukturierung der Produktion gemacht, was zur allseitigen Entwicklung der ländlichen Wirtschaft führte. Das Bruttosozialprodukt auf dem Lande*** betrug 619,5 Milliarden Yuan, 15,6 Prozent mehr als 1984. Der Bruttoerzeugungswert der Industriebetriebe, des Bauwesens, des Transportwesens und des Handels stieg um 37,4 Prozent und sein Anteil am Bruttosozialprodukt von 36,5 Prozent 1984 auf 42,3 Prozent.

1985 lag der landwirtschaftliche Bruttoerzeugungswert (einschließlich der von Dörfern betriebenen Industriebetriebe) mit 451 Milliarden Yuan um 13 Prozent höher als 1984 und übertraf das Planziel (6%) bei weitem. Der Anteil des Produktionswertes der Forstwirtschaft, der Viehzucht, der Fischerei, und des Nebengewerbes am landwirtschaftlichen Bruttoerzeugungswert stieg von 42,1 auf 49,9 Prozent. Selbst nach dem Abzug des industriellen Produktionswertes der von Dörfern betriebenen Betriebe betrug der landwirtschaftliche Bruttoerzeugungswert 357,5 Milliarden Yuan, 3 Prozent mehr als 1984.

Die Struktur des Pflanzenbaus erfuhr eine be-

trächtliche Veränderung. Da die Getreideanbauflächen gegenüber 1984 um 4,4 Millionen Hektar reduziert, einige Gebiete von Naturkatastrophen heimgesucht und die Getreideproduktion in einigen Gebieten vernachlässigt wurden, lag der gesamte Getreideertrag mit 378,98 Millionen Tonnen um 28,33 Millionen Tonnen unter dem von 1984. Die Produktion der wichtigsten Industriepflanzen erhöhte sich in großem Ausmaß, mit Ausnahme von Baumwolle, deren Ertrag infolge der Reduzierung der Anbaufläche zurückging.

Gemäß den Richtlinien für die Entwicklung der Forstwirtschaft wurde die Bevölkerung mobilisiert, an der Aufforstung, der Verwaltung und dem Schutz der Wälder teilzunehmen. Die Erträge an Forstprodukten

Die Erträge der wichtigsten Agrarprodukte

| Produkte | Ertrag (in Mill. t) | Zu- bzw. Abnahme gegenüber 1984 in % |
|--------------------------|---------------------|--------------------------------------|
| Getreide | 378,98 | -7 |
| Baumwolle | 4,15 | -33,7 |
| Ölpflanzen | 15,78 | +32,5 |
| Zuckerrohr | 51,47 | +30,2 |
| Zuckerrüben | 8,91 | +4,8 |
| Jute und Amba- rihanf | 3,4 | +128,1 |
| Tabak | 2,08 | +7,6 |
| Seidenkokons | 0,37 | +34,5 |
| Tee | 0,44 | +6 |

dukten wie Teeölsamen und Tungölsamen erhöhten sich, während der Ertrag an Kautschuk dem Ertrag 1984 entsprach.

Die Viehzucht entwickelte sich gut. Die Schweine-, Rind- und Hammelfleischproduktion sowie die Geflügel- und Eierproduktion stiegen schneller als die anderer tierischer Produkte. Die Schweine- und Großviehbestände 1985 haben sich vergrößert, die Schaf- und Ziegenbestände etwas verringert.

Erträge der wichtigsten tierischen Produkte 1985

| Tierische Produkte | Ertrag | Zu- bzw. Abnahme gegenüber 1984 in % |
|------------------------------------|--------------------|--------------------------------------|
| Schweine-, Rind- und Hammelfleisch | 17,55 Mill. t | +15,9 |
| Milch | 2,5 Mill. t | +14,2 |
| Schafwolle | 0,18 Mill. t | -5,3 |
| Schlachtschwein | 238,95 Mill. Stück | +8,4 |

Die Fischerei konnte ebenfalls ein relativ hohes Wachstum verzeichnen. 1985 betrug der gesamte Ertrag an Salz- und Süßwasserprodukten 6,97 Millionen Tonnen, 12,5 Prozent mehr als 1984. Der Ertrag von Süßwasserprodukten stieg um 25,1 Prozent, der von Salzwasserprodukten um 5,3 Prozent.

Die Zahl der Landmaschinen und der Stromverbrauch auf dem Land stiegen ebenfalls. Ende 1985 erreichte die gesamte Leistungskapazität der Landmaschinen 284 Millionen PS, ein Anstieg um 7,1

Viehbestand Ende 1985

| Art | Anzahl (in Mill. Stück) | Zu- bzw. Abnahme gegenüber 1984 in % |
|-------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| Großvieh | 113,82 | +5 |
| Schweine | 331,48 | +8 |
| Schafe und Ziegen | 156,16 | -1,4 |

Prozent gegenüber Ende 1984. Die Anzahl der großen und mittelgroßen Traktoren lag mit 864 000 um 1,2 Prozent, die der Klein- und Handtraktoren mit 3,81 Millionen um 15,4 Prozent und die der Lastwagen mit 427 000 um 22,3 Prozent höher als 1984. Die Be- und Entwässerungsanlagen hatten mit 78,5 Millionen PS die gleiche Kapazität wie im Jahr 1984. Im Jahre 1985 wurden 17,76 Millionen Tonnen Kunstdünger verwendet, 2,1 Prozent mehr als 1984. Der Stromverbrauch auf dem Lande lag mit 51,2 Milliarden kWh um 10,3 Prozent höher als 1984.

Die Schlechtwetter- und Katastrophenvoraussagen der meteorologischen Stationen waren gegenüber 1984 verbessert, größere Schäden konnten dadurch vermieden und die gesellschaftliche und wirtschaftliche Effizienz der meteorologischen Dienste erhöht werden.

II. Industrie

1985 schritt die Industriereform weiter erfolgreich voran. Die industrielle Produktion konnte kontinuierlich und proportional gesteigert werden. Der industrielle Bruttoerzeugungswert des Jahres 1985 lag mit 875,9 Milliarden Yuan um 18 Prozent höher (geplant 8%) als 1984. Rechnet man den Produktionswert der von Dörfern betriebenen Industrieunternehmen hinzu, kommt er auf 969,4 Milliarden Yuan, 21,4 Prozent mehr als 1984. Gegenüber 1984 stieg der Produktionswert der staatseigenen Industriebetriebe um 12,9 Prozent, der der kollektiveigenen Industriebetriebe um 30,9 Prozent, der von Einzelpersonen betriebenen Industriebetriebe um 150 Prozent und der der Industriebetriebe mit anderen

Wirtschaftsformen um 39,5 Prozent. Die Produktion von 82 der 100 wichtigsten Industrieerzeugnisse erfüllte bzw. übertraf die Planziffern, wohingegen 18 Industrieerzeugnisse das Planziel nicht erreichen konnten, darunter fallen Phosphordünger, Schwefelsäure, Schwefeleisenerze, chemische Insektizide und Computer, die Nachfrage nach diesen Erzeugnissen überstieg das Angebot.

Der Bruttoproduktionswert der Leichtindustrie betrug im Jahre 1985 408,9 Milliarden Yuan, 18,1 Prozent mehr als 1984. Das Sortiment leichtindustrieller Produkte wurde vergrößert und die Produktion mittel- und hochwertiger Produkte in großem Ausmaß gesteigert. Die Erzeugung von Mangelwaren erhöhte sich zwar, konnte aber dem wachsenden Bedarf noch nicht entsprechen.

Produktion der wichtigsten Leichtindustrieerzeugnisse 1985

| Erzeugnis | Menge | Zunahme gegenüber 1984 in % |
|--|--------------------|-----------------------------|
| Baumwollgarn | 3,51 Mill. t | 9,1 |
| Stoffe | 14,3 Mrd. m | 4,2 |
| Wollstoffe | 210 Mill. m | 16,8 |
| Maschinell hergestelltes Papier und Pappen | 8,26 Mill. t | 9,3 |
| Zucker | 4,45 Mill. t | 17,1 |
| Zigaretten | 23,51 Mill. Kisten | 10,3 |
| Chemische Pharmaprodukte | 57 000 t | 9,6 |
| Fahrräder | 32,35 Mill. Stück | 13 |
| Nähmaschinen | 9,86 Mill. Stück | 9,8 |
| Armbanduhr | 41,73 Mill. Stück | 9,6 |
| Fernsehgeräte | 16,22 Mill. Stück | 61,6 |
| darunter: | | |
| Farbfernsehgeräte | 4,1 Mill. Stück | 206 |
| Kassettenrecorder | 12,71 Mill. Stück | 63,7 |
| Fotoapparate | 1,8 Mill. Stück | 42,4 |
| Haushaltswaschmaschinen | 8,83 Mill. Stück | 52,8 |
| Haushaltskühlschränke | 1,39 Mill. Stück | 154 |

1985 betrug der Bruttoproduktionswert der Schwerindustrie 467 Milliarden Yuan, 17,9 Prozent mehr als 1984, und die Erzeugung von Primärenergie (umgerechnet in SKE) 839 Millionen Tonnen, 7,8 Prozent mehr als 1984. Dennoch konnten die Stromerzeugung und die Versorgung mit einigen Rohstoffen und -materialien den Bedarf der volkswirtschaftlichen Entwicklung noch nicht decken.

Die wirtschaftliche Effizienz der Industrie erhöhte sich. 1985 betrug die eingesparte Energie umgerechnet 30 Millionen Tonnen SKE, die Energieeinsparungsquote erreichte 4,7 Prozent. Die Arbeitsproduktivität pro Arbeitskraft in den staatseigenen Industriebetrieben stieg auf 15 349 Yuan, 9,4 Prozent mehr als 1984. Die Umschlagszeit der Zirkulationsfonds wurde von 102 Tagen im Jahre 1984 auf 100 Tage 1985 verkürzt. Die gesamte Summe der von den staatseigenen Industriebetrieben im Rahmen des Haushaltsplans realisierten Gewinne und Steuern lag mit 118,2 Milliarden Yuan um 14,3 Prozent höher als 1984. Die Qualität einiger Industrieerzeugnisse verschlechterte sich, der Energie- und Materialverbrauch einiger Betriebe vergrößerte sich. Die Zahl der Betriebe in einigen Industriezweigen und Gebieten, die mit Verlust arbeiteten, stieg.

Produktion der wichtigsten Erzeugnisse der Schwerindustrie 1985

| Erzeugnis | Menge | Zu- bzw. Abnahme gegenüber 1984 in % |
|--|----------------|--------------------------------------|
| Rohkohle | 850 Mill. t | +7,7 |
| Rohöl | 125 Mill. t | +8,9 |
| Stromerzeugung | 407,3 Mrd. kWh | +8 |
| darunter: | | |
| Wasserkraft | 91 Mrd. kWh | +4,8 |
| Stahl | 46,66 Mill. t | +7,3 |
| Walzstahl | 36,79 Mill. t | +9,1 |
| Holz | 63,1 Mill. fm | -1,2 |
| Zement | 142,46 Mill. t | +15,8 |
| Schwefelsäure | 6,69 Mill. t | -18,2 |
| Sodaasche | 2 Mill. t | +6,5 |
| Kunstdünger | 13,35 Mill. t | -8,6 |
| Chemische Insektizide | 205 000 t | -31,3 |
| Stromerzeugungsausrüstung | 5,61 Mill. kW | +20,1 |
| Werkzeugmaschinen | 155 000 Stück | +15,7 |
| Kraftwagen | 439 000 Stück | +38,7 |
| Traktoren mit einer Kapazität von mehr als 20 PS | 44 600 Stück | +12,3 |
| Lokomotiven | 746 Stück | +13,4 |
| Stahlschiffe für den Zivilbereich | 1,66 Mill. BRT | +0,6 |

Die staatseigenen Industriebetriebe haben je nach Umständen verschiedene Formen des wirtschaftlichen Verantwortlichkeitssystems schrittweise eingeführt, und 81 Prozent aller staatlichen Industriebetriebe die Gewinnabführung an den Staat durch die Steuerentrichtung ersetzt.

III. Verkehrs-, Post- und Fernmeldewesen

Durch die von den Behörden für Verkehr und Transport eingeleiteten Reformmaßnahmen und die Ausschöpfung des Potentials konnten die Transportleistungen gesteigert werden. 1985 belief sich die gesamte Transportleistung aller Transportmittel unter der Verwaltung der Verkehrs- und Transportbehörden auf 1666,8 Milliarden tkm, ein Anstieg um 14,9 Prozent gegenüber 1984. Davon entfielen 812,5 Milliarden tkm auf die Schiene (ein Zuwachs um 12,1 Prozent), 35,5 Milliarden tkm auf die Landstraße (ein Zuwachs von 0,3 Prozent), 757,2 Milliarden tkm auf den Wasserweg (ein Zuwachs von 19,5 Prozent), und 415 Millionen tkm auf die Luftfahrt (ein Zuwachs von 33,4 Prozent). Die Beförderungsleistung der Öl- und Gaspipelines stieg um 7 Prozent auf 61,2 Milliarden tkm. Das Umschlagsvolumen der wichtigsten Küstenhäfen lag mit 311 Millionen Tonnen um 13 Prozent über dem von 1984.

1985 betrug die Personenbeförderungsleistung aller Transportmittel unter der Verwaltung der Verkehrs- und Transportbehörden 424,8 Milliarden Pkm (17,3 Prozent mehr als 1984). Davon entfielen 241,6 Milliarden Pkm auf die Schiene (ein Zuwachs

von 18,1 Prozent), 154,3 Milliarden Pkm auf die Landstraße (ein Zuwachs von 15,4 Prozent), 17,2 Milliarden Pkm auf den Wasserweg (ein Zuwachs von 11,7 Prozent) und 11,7 Milliarden Pkm auf die Luftfahrt (ein Zuwachs von 41 Prozent).

Auch das Post- und Fernmeldewesen hat eine relativ große Entwicklung erfahren. 1985 wurden von der Post Leistungen für 2,94 Milliarden Yuan erbracht, 17,4 Prozent mehr als 1984. 17,7 Prozent mehr Briefe und 2,2 Prozent mehr Zeitungen und Zeitschriften wurden befördert, 22 Prozent mehr Ferngespräche vermittelt und 25,9 Prozent mehr Telegramme zugestellt. Ende 1985 hatten 2,19 Millionen Familien in den Städten Telefon, das sind 14,4 Prozent mehr als Ende 1984.

Die Behörden für Verkehr und Transport sowie die für Post- und Fernmeldewesen konnten bessere wirtschaftliche Resultate verzeichnen. Die Arbeitsproduktivität der Eisenbahn- und Transportbetriebe lag pro Arbeitskraft um 9,8 Prozent höher als 1984. Die durchschnittliche Tagesleistung der Lokomotive nahm um 4 Prozent gegenüber 1984 zu. Der Jahresgewinn der Eisenbahnbetriebe erhöhte sich um 12,3 Prozent. Die durchschnittliche Jahresleistung der Schlepper bei der Binnenschifffahrt lag pro PS um 7 Prozent höher als 1984. Der durchschnittliche Jahresgewinn der Post- und Fernmeldebetriebe erhöhte sich um 43 Prozent gegenüber 1984. Die Liegezeit der Außenhandelschiffe in den Häfen verlängerte sich jedoch um 8,7 Tagen 1984 auf 11,1 Tage 1985. Insgesamt allerdings ist die Lage im Verkehrs- und Transportwesen sowie im Post- und Fernmeldewesen nach wie vor gespannt.

IV. Investitionen in Anlagevermögen

1985 wurden der Bau von Schlüsselprojekten und die Erneuerung der Anlagen und die technische Umgestaltung der Betriebe weiter vorangetrieben. Neue Fortschritte wurden auch bei der Verwaltungsreform gemacht. Die Investitionen in Anlagevermögen der Städte und der ländlichen Gebiete betrugen 247,5 Milliarden Yuan, 64,2 Milliarden Yuan oder 35 Prozent mehr als 1984. Davon entfielen 165,2 Milliarden Yuan auf Anlagevermögen der staatseigenen Einheiten und 32,7 Milliarden Yuan auf Anlagevermögen der städtischen und ländlichen kollektiveigenen Einheiten. 49,6 Milliarden Yuan stammen von Einzelpersonen in Stadt und Land. Von den Investitionen in Anlagevermögen der staatseigenen Einheiten entfielen 106,1 Milliarden Yuan auf den Investbau, 31,8 Milliarden Yuan oder 42,8 Prozent mehr als 1984. 88,2 Mrd. Yuan wurden im Rahmen des zu überprüfenden Teils des Investitionsplans ausgegeben, 99,3% der korrigierten Investitionsplanziffern.

Von den Investitionen in den Investbau entfielen 20,1 Milliarden Yuan auf die Energiewirtschaft und 17,6 Milliarden Yuan auf das Verkehrs-, Post- und Fernmeldewesen, 20,6 Prozent bzw. 51,5 Prozent mehr als 1984.

Die Investitionen für 169 von Staat priorisierte Schlüsselprojekte betrugen 22,7 Milliarden Yuan, das waren 101 Prozent des geplanten Wertes. Die erste Bauphase des Eisen- und Stahlkombinats Baoshan in Shanghai konnte abgeschlossen werden. Das Kombinat hat die Produktion versuchsweise aufgenommen, und die Bauqualität wurde überprüft. Eine Reihe von Schlüsselkohlegruben, Ölquellen

und Kraftwerken wurde in Betrieb genommen. Die Eisenbahnstrecke zwischen Beijing und Qinhuangdao wurde elektrifiziert und die neue Eisenbahnstrecke zwischen Yanzhou und Shijiusuo konnte dem Verkehr übergeben werden. Der Hafen Shijiu in der Provinz Shandong wurde gebaut, das Koaxialkabel für Nachrichtenübertragung zwischen Beijing-Hankou-Guangzhou verlegt. Die Investitionen in den Investbau in den vier Wirtschaftszone Shenzhen, Zhuhai, Shantou und Xiamen betragen 4 Milliarden Yuan, 82 Prozent mehr als 1984. Die Investitionen der 14 geöffneten Hafenstädte lagen mit 16,2 Milliarden Yuan um 39,7 Prozent höher als 1984.

1985 konnten 97 große und mittelgroße Projekte fertiggestellt und in Betrieb genommen werden; 134 an große und mittelgroße Projekte angeschlossene Einzelprojekte wurden ebenfalls fertiggestellt und in Betrieb genommen. Folgende wichtige Produktionskapazitäten konnten neu geschaffen werden: Generatorenaggregate mit einer Kapazität für 5,66 Millionen kW Strom, Förderkapazitäten für 15,13 Millionen Tonnen Kohle und 17,37 Millionen Tonnen Rohöl (einschließlich der durch die Erneuerung und Umgestaltung alter Anlagen erweiterten Kapazitäten); 359 km Eisenbahnlängen, 231 km auf Doppelgleise ausgebaute Eisenbahnstrecken und 1103 km elektrifizierte Strecken, Hafenausrüstungen mit einer Umschlagskapazität von 53,62 Millionen Tonnen; Anlagen für die Produktion von 280 000 t Zucker, 440 000 Festmeter Holz und 1,34 Millionen Tonnen Zement. Die neu geschaffenen Kapazitäten für die Strom- und Rohölproduktion, der Hafenumschlag und die elektrifizierten Eisenbahnstrecken sind neue Rekordleistungen seit 1949.

Die Erneuerung und Umgestaltung vorhandener Betriebe verlief relativ zügig. 1985 wurden in die Erneuerung und Umgestaltung sowie in andere Maßnahmen staatseigener Einheiten 59,1 Milliarden Yuan investiert, 14,9 Milliarden Yuan oder 33,7 Prozent mehr als 1984, 43,1 Milliarden Yuan davon entfielen auf die Erneuerung und Umgestaltung, die Planifizierung wurde zu 119,7 Prozent erfüllt. Die Finanzierungen für die Erneuerung und Umgestaltung in der Maschinenbau- und Elektronik- sowie der Leicht- und Textilindustrie übertrafen die Jahresinvestitionssummen für den Investbau. 21,1 Milliarden Yuan wurden für die Erweiterung der Sortimente und die Steigerung der Produktion eingesetzt, 61,2 Prozent mehr als 1984. 4,4 Milliarden Yuan wurden für die Energie-, Material- und Rohstoffeinsparung sowie für die Verbesserung der Produktequalität verwendet, 19,2 Prozent mehr als 1984. 1985 wurde die Erneuerung und Umgestaltung von 74 000 Projekten in Angriff genommen, von denen 40 000 abgeschlossen werden konnten, was für den technischen Fortschritt eine wichtige Rolle gespielt hat.

Die Verwaltungsreform im Bauwesen und im Investbau machte weitere Fortschritte. Bei mehr als 110 000 von den über 140 000 von den staatlichen Baugesellschaften ausgeführten Bauprojekten wurde in verschiedenen Formen das vertragliche Verantwortlichkeitssystem angewendet. Bei der Hälfte der im Bau befindlichen großen und mittleren Investbauprojekte wurden Pauschalverträge über Investitionen abgeschlossen, und für den Entwurf einiger Projekte wurden für die Vergabe der Aufträge öffentliche Ausschreibungen eingeführt. 1985 erhöhte sich der Bruttoproduktionswert der staatseigenen Baugesellschaften um 25,4 Prozent gegenüber 1984, die Arbeitsproduktivität stieg pro Arbeitskraft um 22,3 Prozent, die Gewinne vom Staatshaushaltsplan erfaßten Bau- und Montagegesellschaften nahmen um 8,5 Prozent zu.

Fortschritte können auch in der geologischen Erkundung verzeichnet werden. Das Plansoll für die Erkundung von 15 wichtigen Bodenschätzen wurde erheblich übertroffen. Die neu erkundeten Kohlevorkommen schätzt man auf 34,2 Milliarden Tonnen, die Eisenerzvorkommen auf 580 Millionen Tonnen. Eine Reihe von Öl- und Gasfeldern und über 200 Metall- und Nichtmetallagerstätten wurden gefunden. 1985 wurden bei der geologischen Bohrung insgesamt 9,79 Millionen Vortriebsmeter geleistet.

V. Binnenhandel und Warenversorgung

Städte und Dörfer erlebten einen lebhaften Aufschwung der Märkte. 1985 betrug der Einzelhandelsumsatz 430,5 Milliarden Yuan, ein Anstieg um 27,5 Prozent gegenüber 1984, nach Abzug der Preisfaktoren um 17,2 Prozent. Das Einzelhandelsvolumen der Konsumgüter stieg um 30,7 Prozent, das der landwirtschaftlichen Produktionsmittel um 7,9 Prozent. Bei den wichtigsten Konsumgütern stieg das Einzelhandelsvolumen von Getreide im Vergleich zu 1984 um 5,1 Prozent, von Speiseöl um 13,9 Prozent, von Schweinefleisch um 7,6 Prozent, von Eiern um 20 Prozent, von Zucker um 15 Prozent, von Baumwollstoff um 11,8 Prozent, von Kunstfaserstoff um 5,3 Prozent, von Trikotunterwäsche um 9 Prozent, von Wollstoff um 16,2 Prozent, von Seide und Brokat um 19,1 Prozent, von Strickwolle um 26 Prozent, von Armbändern um 28,8 Prozent, von Fahrrädern um 8,1 Prozent, von Ventilatoren um 100 Prozent, von Fernsehgeräten um 59,9 Prozent, von Kassettenspielgeräten um 58,4 Prozent, von Fotoapparaten um 55,6 Prozent, von Waschmaschinen um 69,9 Prozent, und von Kühlschränken um das 1,5fache.

Die Reform im Bereich des Handels wurde fortgeführt und die Warenzirkulation lebte. Bis Ende 1985 wurden insgesamt 513 Großhandelsstationen zweiter Ordnung für Industrieprodukte, 86,2 Prozent der geplanten Delegation, unteren Verwaltungseinheiten übertragen. Insgesamt wurden 64 671 kleine staatliche Einzelhandels-, Gastronomie- und andere Dienstleistungsbetriebe in Kollektiv- oder an Individuen vermietet — 75,4 Prozent aller staatlichen Kleinbetriebe. Die Zahl der Märkte für Agrar- und Nebengewerbeprodukte in Städten und Dörfern erhöhte sich von 56 000 Ende 1984 auf 61 000. Ihr Umsatzvolumen betrug 1985 70,5 Milliarden Yuan, ein Anstieg um 50 Prozent gegenüber 1984. Das Einzelhandelsvolumen aller Wirtschaftsformen nahm beträchtlich zu, das der staatseigenen Wirtschaft um 13,6 Prozent, das der Kollektivwirtschaft um 18 Prozent, das der Einzelwirtschaft um das 1,1fache und das anderer Wirtschaftsformen um 84,2 Prozent, das Absatzvolumen der Bauern an die nichtlandwirtschaftliche Bevölkerung wuchs um 70,6 Prozent.

Die Preisreform entwickelte sich 1985 relativ reibungslos und förderte die Entwicklung der Warenwirtschaft, wenn auch die Preise einiger Waren relativ hoch schnellten. Der gesamte Ankaufspreisindex für Agrar- und Nebengewerbeprodukte stieg gegenüber 1984 im Durchschnitt um 8,6 Prozent, der gesamte Einzelhandelspreisindex um 8,8 Prozent. Das gesamte Niveau der Einzelhandelspreise ist gestiegen: 5,4 Prozent durch die Regulierung und Freigabe der Einzelhandelspreise der Agrar- und Nebengewerbeprodukte bewirkt und 3,4 Prozent durch andere Faktoren. Der gesamte Einzelhandelspreisindex in Städten

und Kleinstädten stieg im Durchschnitt um 12,2 Prozent, in Dörfern um 7 Prozent. Die Preise für frisches Gemüse stiegen im Durchschnitt um 34,5 Prozent, für Fleisch, Geflügel und Eier um 22 Prozent, für Wasserprodukte um 34,3 Prozent, für frisches Obst um 35,9 Prozent, für Nahrungsmittel um 10,9 Prozent, für Bücher, Zeitungen und Zeitschriften um 32,5 Prozent, für Brennstoffe um 4 Prozent. Die Einzelhandelspreise für Kleidung, Bedarfs- und kulturelle Unterhaltungsartikel stiegen auch leicht. Der gesamte Preisindex für den Lebensunterhalt der Arbeiter und Angestellten im Jahre 1985 stieg gegenüber 1984 im Durchschnitt um 11,9 Prozent.

Das Umsatzvolumen der wichtigen Produktionsmittel nahm 1985 zu. Das Umsatzvolumen von Kohle stieg um 5,3 Prozent, von Walzstahl um 23,1 Prozent, von Zement um 13,7 Prozent. Mit der schrittweisen Reform der Warenzirkulation und der erweiterten Marktregulierung erhöhte sich die Zahl der Handelszentren für Produktionsmittel von 96 im Jahre 1984 auf 644, ihr Umsatzvolumen betrug 1985 10,5 Milliarden Yuan. Die Umschlagszeit der Zirkulationsfonds in den Abteilungen für Materialversorgung betrug 64 Tage, 4 Tage weniger als 1984. Allerdings konnten einige Verträge über die Versorgung mit Produktionsmitteln nicht erfüllt werden.

VI. Außenwirtschaft und Tourismus

Der Außenhandel wurde weiterhin erweitert. Den Statistiken der Zollbehörden zufolge betrug das gesamte Außenhandelsvolumen 1985 69,62 Milliarden US-Dollar, 30 Prozent mehr als 1984. Das gesamte Exportvolumen betrug 27,36 Milliarden US-Dollar, 4,7 Prozent mehr als 1984, und das gesamte Importvolumen 42,26 Milliarden US-Dollar, 54,2 Prozent mehr als 1984.

Die nichtkommerzielle Devisenbilanz war positiv. 1985 betragen die der nichtkommerziellen Deviseneinnahmen 5,1 Milliarden US-Dollar, die Ausgaben 1,61 Milliarden US-Dollar. Die Einnahmen überstiegen die Ausgaben um 3,49 Milliarden US-Dollar.

1985 wurde die Nutzung von Auslandskapital erheblich erweitert. Sie stieg auf 4,3 Milliarden US-Dollar, 59,3 Prozent mehr als 1984. Davon entfielen 2,43 Milliarden US-Dollar auf Kredite, ein Anstieg um 88,4 Prozent gegenüber 1984, die ausländischen Direktinvestitionen und Warenkredite erreichten 1,87 Milliarden US-Dollar, 31,7 Prozent mehr als 1984.

Die wirtschaftliche und technologische Zusammenarbeit mit dem Ausland nahm eine neue Entwicklung. 1985 wurden 794 Verträge für Auftragsbauprojekte und arbeitskräftemäßige Zusammenarbeit mit dem Ausland im Wert von 1,19 Milliarden US-Dollar unterzeichnet, davon wurden Verträge in Höhe von 890 Millionen US-Dollar erfüllt. 43,5 Prozent mehr als 1984.

Die Entwicklung im Tourismus verzeichnete eine beträchtliche Zunahme. 1985 kamen 17 830 000 Besucher aus verschiedenen Anlässen, vorwiegend Touristen, aus 164 Ländern und Gebieten nach China, ein Anstieg um 38,8 Prozent gegenüber 1984. Die jährlichen Deviseneinnahmen aus dem Tourismus betragen 1,25 Milliarden US-Dollar, 10,5 Prozent mehr als 1984.

VII. Wissenschaft, Erziehung und Kultur

Wissenschaft und Technik entwickelten sich mit der Reform und trugen zum wirtschaftlichen Aufbau bei. Mit den 40 wichtigen Projekten für die Popularisierung bestimmter Technologien wurden bessere wirtschaftliche Resultate erzielt. Die meisten staatlichen wissenschaftlichen und technischen Projekte wurden vertragsmäßig erfüllt. 3896 wissenschaftliche bzw. technologische Ergebnisse wurden erzielt, von denen 3165 in der Volkswirtschaft eine Rolle spielten. 10 414 wissenschaftliche und technologische Leistungen wurden von den zuständigen Behörden des Staatsrates, von den Volksregierungen der Provinzen, regierungsunmittelbaren Städte und autonomen Gebiete ausgezeichnet. 185 Erfindungen wurden vom Staat bestätigt. Die Kontingente der Wissenschaftler und Techniker konnten erweitert werden. 1985 arbeiteten 8,1 Millionen Wissenschaftler und Techniker in den staatseigenen Einheiten, 630 000 mehr als 1984, die Zahl der Mitarbeiter im Bereich der Gesellschaftswissenschaften betrug 4,2 Millionen, 410 000 mehr als 1984.

Die Reform des Bildungssystems brachte die Entwicklung des Bildungswesens voran. 1985 begannen 47 000 Aspiranten ihr Studium, 23 000 mehr als 1984. Insgesamt studierten 1985 87 000 Aspiranten, 30 000 mehr als 1984, und 17 000 Aspiranten schlossen 1985 ihr Studium ab. An den allgemeinen Hochschulen wurden 619 000 Studentinnen und Studenten immatrikuliert, 144 000 mehr als 1984. Die Zahl der Hochschulstudentinnen und -studenten betrug 1 730 000, 307 000 mehr als 1984, die Zahl der Hochschulabsolventen 316 000. Die verschiedenen Hochschulen für Erwachsenenbildung nahmen 1985 788 000 Studentinnen und Studenten auf, ein Anstieg um 314 000 gegenüber 1984. Insgesamt studierten 1 725 000 Menschen an den Hochschulen für Erwachsenenbildung, 432 000 mehr als 1984. Die Zahl ihrer Absolventen betrug 347 000.

Eine Strukturreform der mittleren Schulbildung wurde eingeleitet. 1985 besuchten 51 683 000 Schülerinnen und Schüler die Mittelschulen, 2 441 000 mehr als 1984, davon entfielen 4 165 000 auf die Oberstufe der Berufs- und technischen Mittelschulen, 36 Prozent aller Schülerinnen und Schüler der Oberstufe der Mittelschulen, 1984 waren es nur 32,3 Prozent. Die Zahl der in den Fachschulen für Erwachsene Studierenden betrug 1 348 000, und die Zahl der in den Mittelschulen für Erwachsene Lernenden 4 123 000.

Die Popularisierung der Grundschulbildung wurde konsolidiert und entwickelt. Die Zahl der Grundschülerinnen und -schüler betrug 133,7 Millionen. Die Einschulungsquote der Kinder im Schulalter stieg von 95 Prozent auf 95,9 Prozent. Auch in den Bereichen der Vorschulziehung, der Ausbildung für Blinde und Taubstumme und für geistig Behinderte wurden ebenfalls größere Fortschritte erzielt.

Die Entwicklungen in der Kultur, im Presse-, Radio-, Film- und Fernsehwesen spielten für den Aufbau der sozialistischen geistigen Zivilisation eine wichtige Rolle. 1985 wurden 127 Spielfilme gedreht, 17 weniger als 1984, 179 verschiedenartige neue Filme (außer Spielfilmen auch Dokumentar-, Zeichentrickfilme usw.) im ganzen Land vorgeführt, 2 Filme weniger als 1984. 1985 gab es in

ganz China 182 000 verschiedenartige Filmvorführungseinheiten, 3319 Kulturensembles, 3029 Kulturhäuser, 2356 Bibliotheken, 719 Museen, 3006 Archive. Es gab im ganzen Land 215 Rundfunkanstalten, 575 Rundfunksendestationen und -übertragungsstationen, 204 Fernsehstudios, 507 Fernsehsendestationen und -übertragungsstationen mit einer Leistung von 1000 kW aufwärts. 1985 wurden 18,69 Milliarden Exemplare überregionaler Zeitungen und Provinzzeitungen, 2,5 Milliarden Exemplare verschiedenartiger Zeitschriften und 6,65 Milliarden Bücher herausgegeben.

VIII. Gesundheitswesen und Sport

Die Bedingungen für die medizinische Versorgung und Gesundheitspflege wurden verbessert. Ende 1985 betrug die Zahl der Krankbetten 2,233 Millionen, 3,1 Prozent mehr als Ende 1984. Es gab 3,413 Millionen medizinische Mitarbeiter, 2,1 Prozent mehr als Ende 1984. Darunter waren 1,409 Millionen Ärzte (davon 725 000 Ärzte für traditionelle chinesische und westliche Medizin), 2 Prozent mehr als 1984, die Zahl der Oberschwesterinnen und Krankenschwestern betrug 635 000, ein Anstieg um 3,1 Prozent gegenüber 1984.

Das Sportwesen erreichte eine neue Höhe. Chinesische Sportlerinnen und Sportler errangen 1985 in Weltmeisterschafts- und Welpokal-Spielen 46 Weltmeistertitel, (die meisten Weltmeistertitel in einem Jahr in der Geschichte Chinas), brachen neun Weltrekorde und stellten fünf neue Weltrekorde auf. 118 Landesrekorde wurden 203mal gebrochen. 1985 errangen 113 Sportlerinnen und Sportler den „Sportmeistertitel der Weltklasse“ (der von der chinesischen Staatlichen Kommission für Körperkultur und Sport vergeben wird (Anm. der Red.), und der Massensport wurde schwungvoll entfaltet.

IX. Lebensstandard der Bevölkerung

Der Lebensstandard der Bevölkerung in Stadt und Land wurde weiterhin verbessert. Gemäß den Stichprobenerhebungen unter Bauernfamilien betrug das Pro-Kopf-Jahresnettoeinkommen der Bauern 1985 397 Yuan (355 Yuan aus den Produktions- und Bewirtschaftungstätigkeiten, 42 Yuan waren von Familienangehörigen geschicktes oder mitgebrachtes Bargeld bzw. Sachen und staatliche Hilfsmittel), 42 Yuan oder 11,8 Prozent mehr als 1984. Das Realeinkommen stieg um 8,4 Prozent. Aber es gibt immer noch Bauern mit niedrigem Einkommen, die in Armut leben.

Nach den Stichprobenerhebungen unter Familien in Städten und Kleinstädten betrug das Pro-Kopf-Einkommen für den Lebensunterhalt 690 Yuan. Das Pro-Kopf-Einkommen der städtischen Bewohner betrug 752 Yuan, 23,8 Prozent mehr als 1984. Das Realeinkommen stieg um 10,6 Prozent.

1985 fanden 3,6 Millionen Erwerbslose in Städten und Kleinstädten einen Arbeitsplatz. Ende 1985 gab es im ganzen Land 122,96 Millionen Arbeiter und Angestellte, 4,06 Millionen mehr als Ende 1984, und 4,52 Millionen Einzelwerkstätige in Städten und Kleinstädten, 1,13 Millionen mehr als Ende 1984. Die Lohnsumme für alle Arbeiter und

Angestellten betrug 137 Milliarden Yuan****, 20,9 Prozent mehr als 1984. Der durchschnittliche Geldlohn der Arbeiter und Angestellten betrug 1142 Yuan (im Jahr), ein Anstieg um 17,2 Prozent gegenüber 1984. Der Reallohn stieg durchschnittlich um 4,7 Prozent. Wegen der zum Teil starken Preiserhöhungen ist das Realeinkommen einiger Arbeiter und Angestellter etwas gesunken.

Die Spareinlagen der Bevölkerung in Stadt und Land stiegen beträchtlich. Ende 1985 betrug die Spareinlagen der Bevölkerung 162,3 Milliarden Yuan, 33,6 Prozent mehr als Ende 1984.

Die Wohnbedingungen der Bevölkerung in Stadt und Land wurden weiterhin verbessert. Die neu gebaute Wohnfläche in Städten und Kleinstädten betrug 1985 etwa 130 Millionen m², die neue Wohnfläche in den Dörfern etwa 700 Millionen m².

Das Sozialwesen entwickelte sich weiter. 1985 gab es 28 000 Einrichtungen für soziale Hilfe, die 380 000 Menschen betreuten und unterhielten. Die Zahl der von Kollektiven versorgten Alten, Behinderten und Kinder betrug 2,25 Millionen. In Stadt und Land wurden Familien von Armeangehörigen oder deren Hinterbliebenen und arme Familien staatlich unterstützt, einigen von ihnen gelang es mit dieser Hilfe, ihre Armut zu überwinden.

X. Bevölkerungszahlen

Nach den Stichprobenerhebungen in 431 Kreisen aus verschiedenen Provinzen, autonomen Gebieten und regierungsunmittelbaren Städten betrug die Geburtenrate 1985 17,8 Promille, die Sterblichkeitsrate 6,57 Promille, die natürliche Bevölkerungswachstumsrate 11,23 Promille. Nach der Schätzung aufgrund der Stichprobenerhebungen betrug die Bevölkerungszahl Ende 1985 1,04639 Milliarden, 11,64 Millionen mehr als Ende 1984.

Anmerkung: Das Kommuniqué beinhaltet nicht die Ziffern für die Provinz Taiwan. Alle in dem Kommuniqué angeführten Zahlen der Bruttoproduktionswerte, des Nationaleinkommens und des Bruttoinlandsprodukts sind nach den Preisen von 1985 berechnet; die Wachstumsrate gegenüber dem Vorjahr ist nach den vergleichbaren Preisen berechnet.

* Das Bruttosozialprodukt umfaßt die Werte aller Produkte aus der Landwirtschaft, der Industrie, dem Bauwesen, dem Verkehrs-, Transport-, Post- und Fernmeldewesen sowie dem Handel (einschließlich der Versorgung und des Absatzes von Materialien und Ausrüstungen und der Gastronomie). Das Nationaleinkommen ist die Summe des gesamten Nettoproduktionswertes der obengenannten fünf Bereiche für die materielle Produktion.

** Das Bruttoinlandsprodukt ist der Wert der Endprodukte und Dienstleistungen, die von den Bereichen der materiellen und nichtmateriellen Produktion der Gesellschaft zur Verfügung gestellt werden, ausschließlich des Wertes der inzwischen verbrauchten Produkte und Dienstleistungen.

*** Das Bruttosozialprodukt auf dem Lande ist die Summe des landwirtschaftlichen Bruttoproduktionswertes, des gesamten Produktionswertes der kollektiveigenen und von Einzelpersonen betriebenen Industrie, des Bauwesens, des Sports und des Handels auf dem Lande.

**** In der Lohnsumme der Arbeiter und Angestellten sind Preiszuschüsse eingeschlossen.

(Beijing Rundschau Nr.12, 25.3.1986)